



# Sammlung Theaterzettel

**Die Jüdin**

**Halévy, Fromental**

**1886-06-23**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

## Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

16422.60

# MANNHEIM.

170

Großherzoglich Badisches  
Mittwoch,  
den 23. Juni 1886.



Hof- u. Nationaltheater.

148 Vorstellung.

Abonnement A.

# Die Jüdin.

Oper in 5 Abtheilungen von Scribe. Musik von Halevy.

Leopold, Reichsfürst	Herr Gum.
Prinzessin Eudoria, Nichte des Kaisers	Frau Probstla.
Johann von Brogny, Cardinal	Herr Mödlinger.
Ruggiero, Schultheiß der Stadt Konstanz	Herr Starke.
Albert, kaiserlicher Offizier	Herr Grahl.
Ein Bürger	Herr Peters.
Cleazar, ein Jude	Herr Götzs.
Recha	*

Der Kaiser Sigismund. Reichsfürsten, Geistlichkeit und Bischöfe, Rathsherren, Ritter, Pagen, Soldaten. Juden und Jüdinnen.  
Voll.

Die Handlung geschieht in der Stadt Konstanz im Jahre 1414.

Im 1. Akt: Walzer, im 3. Akt: Grand pas sérieux arrangiert von Frau Gutenhal und getanzt von derselben, Fr. Arno und den Damen des Balletts.

\* Recha . . . Fr. Margarethe Sander v. Stadttheater in Freiburg a. G.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr

Mittel-Preise, nämlich Parquet Mf. 3 u. j. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

## Deutsche Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50.	Zug Nr. 45 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 12.
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau	11 Uhr 28	Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25.
Zug XXXI v. Mannheim n. Neckarau, Schwaningen	9 Uhr 45.	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 16.

\* Die Züge Nr. XXXI, 45 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluss der Theatervorstellung abgefahren; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.30. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.

## Tramway-Fahrten.

Nach Schluss der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Dreieckstraße bei B 1. 1. Billet, welche sichere Beförderung garantieren werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Donnerstag, 24. Juni 1886. 149. Vorstellung. (Abonnement B.)

Erstes Gastspiel des Herrn Wilhelm Knaak, vom Carl-Theater in Wien (als Gast). Zum ersten Male: „Des nächsten Haushfrau“. Lustspiel in 3 Akten von J. Rosen.

Zum ersten Male: „Im Spätsommer“. Lustspiel in 1 Akt von Mailhaf und Halevy.

Neu einstudirt: „Eine vollkommene Frau.“ Lustspiel in 1 Akt von Carl Görlich. Löffelmann, Briqueville, Fröbel . . . Herr Wilhelm Knaak.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereinsdruckerei.

theater.

u Wien.

II.

Herr Dörster.  
Herr Sturm.  
Frau De Lant.  
Herr Eichrodt.  
Gegenwart.

Frau Schlüter.  
err Schilling.  
Beit: Gegenwart.

Frau Blanche.  
rl. De Lant.

6 Uhr

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Samstag, 26. Juni 1886. 170. Vorstellung. (Abonnement A.)

Zweites Gastspiel des Herrn Wilhelm Knaak vom l. l. Karltheater in Wien. Neu einstudirt: „Der Hofmeister in tausend Augen“. Lustspiel in 1 Akt nach dem Französischen bearbeitet von Th. Hell.

Neu einstudirt: „Der Sohn auf Reisen.“ Originallustspiel in 2 Abtheilungen von Feldmann.

Neu einstudirt: „Schneider Gips.“ Posse mit Gesang in 1 Act von Rothebe.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.